

Bundesverband Soziokultur e.V. Lehrter Straße 27-30 10557 Berlin

Bundesverband  
Soziokultur e.V.  
Geschäftsstelle  
Lehrter Straße 27-30  
10557 Berlin

Telefon: 030 2359305-0

[bundesverband@soziokultur.de](mailto:bundesverband@soziokultur.de)

Geschäftsführerin:  
Ellen Ahbe  
[ellen.ahbe@soziokultur.de](mailto:ellen.ahbe@soziokultur.de)

[www.soziokultur.de](http://www.soziokultur.de)  
Folgen Sie uns auf  
Facebook und Twitter!

## Mit der Bitte um Kenntnisnahme und Veröffentlichung

15. Juli 2021

### PM: ZEITSCHRIFT SOZIOKULTUR ZUM THEMA „KOMMUNE“

Soziokultur ist vor allem eines: Kultur vor Ort. Ob in der Metropole, Kleinstadt oder ländlichen Gemeinde - Zentren und Initiativen wirken in ihren Kommunen und gestalten das Zusammenleben mit. Wie das konkret aussieht, zeigt die **aktuelle Ausgabe der SOZIOkultur**.

**Corinne Eichner und Carsten Nolte** blicken auf die aktuelle Lage. Sie heben das Miteinander hervor, und betonen, wie wichtig soziokulturelle Angebote gerade jetzt sind, denn sie führen zu stabilen Bindungen, Kommunikation und Verständnis in den Kommunen – und damit gerade dort, wo die Umbrüche stattfinden.

Als Kulturberaterin ist **Elke Flake** mit der Soziokultur bestens vertraut und als Ratsmitglied mit der Kommunalpolitik. Sie unterstreicht die Notwendigkeit kommunaler Förderung der Soziokultur und gibt Tipps, wie es dieser gelingt, dafür die Voraussetzungen zu schaffen.

„Immer rein ins Getümmel“, rät **Jörg Stüdemann**. Aus der Soziokultur kommend, ist er heute Kulturstadtrat und Kämmerer in Dortmund. Er sieht die Gemeinsamkeit im Engagement von Kultur und Politik für ein besseres Leben in der Kommune und ermuntert die Soziokultur, sich mehr einzumischen.

# **wir sind  
soziokultur**

Fortsetzung von Seite 1

Seit mehr als 20 Jahren kämpft die soziokulturelle Szene in Duisburg um einen Ort in der Stadt. Nun hat sie ihn mit dem **Stapelator 6** endlich gefunden: nach häufigem Scheitern, dank hartnäckigem Engagement und endlich offener Ohren im Rat.

Auch die laufenden Förderprogramme des Bundes kommen Soziokultur UND Kommunen zugute. **Hans Hüller**, Bürgermeister der Gemeinde Witzin in Mecklenburg, beschreibt, wie Kultur die Menschen zusammenbringt. Mithilfe von **LAND INTAKT** konnte eine alte Skaterhalle zu einer modernen Multifunktionshalle umgebaut werden. In Kassel arbeiten das Umwelt- und Gartenamt und das **Kulturzentrum Schlachthof** eng zusammen. Im Rahmen des **UTOPOLIS**-geförderten Nachbarschafts-Kunstprojektes „Hier im Quartier“ konnten über partizipative Methoden Ideen zur Freiraumplanung der Stadt gesammelt und Menschen in der Pandemie direkt erreicht werden. Das Beispiel der **Lagerhalle Osnabrück** zeigt, welche wichtige Rolle die Kulturförderung der Kommune spielt. Der Rat der Stadt machte den Zugang zum Förderprogramm **NEUSTART KULTUR** und damit den Einbau einer Lüftungsanlage möglich, indem er den städtischen Anteil erheblich aufstockte.

Die Pandemie ist hoffentlich vorüber, aber die zu lösenden Aufgaben kommen erst – nicht nur für Wirtschaft und Handel, auch für die Demokratie. Die Soziokultur kann dabei einen wichtigen Beitrag leisten – und die Kommunalpolitik ist gefragt, dies zu unterstützen. Je enger sie zusammenwirken, desto besser wird es gelingen.

Das und noch mehr lesen Sie in der aktuellen SOZIOkultur.  
Online auf **[www.soziokultur.de](http://www.soziokultur.de)** und in der Printversion zu bestellen in der Geschäftsstelle des Bundesverbandes Soziokultur.

### **Ihre Ute Fürstenberg und die Redaktion SOZIOkultur**

---

Pressekontakt

Barbara Bichler | Leitung Öffentlichkeitsarbeit

Bundesverband Soziokultur e. V. | Lehrter Straße 49 10557 Berlin

[barbara.bichler@soziokultur.de](mailto:barbara.bichler@soziokultur.de) | [www.soziokultur.de](http://www.soziokultur.de)

Folgen Sie uns auf [Facebook](#) und [Twitter](#)